



Ressort: Kunst, Kultur und Musik

Das Hanuman Jayanti Fest in Indien

Wien, 04.04.2026 [ENA]

Die wunderbare und von unzähligen Gottheiten geprägte, vielschichtige indische Kultur, die es geschafft hat ihre evolutionäre Vergangenheit in die Moderne der Menschheitsgeschichte hinüberzuretten, feiert wie jedes Jahr das Fest Hanuman Jayanti im März/April, das natürlich dem berühmten und hoch verehrten Affengott Hanuman gewidmet ist, den jedes Kind in Indien aus dem populären Epos Ramayana kennt und liebt.

Dabei ist Hanuman nur einer der unzähligen Gottheiten, der natürlich auch mit magischen Kräften ausgerüstet ist und besonders für seine jugendlichen Streiche bekannt ist. So hat er zum Beispiel einmal die Sonne verspeist, weil er dachte, sie sei eine rote Frucht. Was aber so märchenhaft scheint, hat nichtsdestotrotz eine tiefe Bedeutung in einer Zeit, in der zwar der moderne Mensch weiß, dass er vom Primaten abstammt, trotzdem hat er ihn so tief herabgewürdigt, sodass er nur noch als Belustigung im Zirkus, als Jagdbeute oder als Labortier zu taugen scheint. Dabei bestätigt sogar das Lexikon, dass der Mensch Teil der großen Primatenfamilie ist, zu der sowohl der 10 Zentimeter große Mausmaki als auch der 275 Kilogramm schwere Gorilla gehört.

Anscheinend ist sogar der Name Hanuman schon sehr alt, denn neben seiner Sanskrit Bedeutung ist er wahrscheinlich auch auf die viel ältere dravidische Sprachwurzel "männlicher Affe" zurückzuführen und wurde erst in der sanskritischen Form volksetymologisch umgedeutet und ist dadurch erst im kollektiven Bewusstsein als Mythos erhalten geblieben. Deshalb war es vielleicht auch möglich, die in Indien oft nahe den Menschen lebenden Hanuman-Languren, die nach dem Affengott benannt wurden, als heilig zu verehren und sie nicht auszurotten, obwohl sie angeblich mit ihren vielen Streichen oft die Menschen ärgern. Ganz im Gegenteil, heute gehört er zu den populärsten Hindu-Göttern und in jedem Ramatempel befindet sich auch eine Statue von Hanuman.

[Bericht online lesen:](#)

https://chriskoll.en-a.at/kunst_kultur_und_musik/das_hanuman_jayanti_fest_in_indien_-93420/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV: Dr.Schura Euler Cook

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.